



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

(13.) n.

1629

Continuation der Augspurger Zeitung

aus Solin / vom 25. Martij / 1629.

Die 28. April sollen die Licenzen völlig eröffnet / vnd der Kaufhandel auß die alte Zoll abgesetzt werden / soll zu Massrich bereu publicirt worden sein. Wie man auß Frankreich vernimbt / so hat selber König noch mehr Volck / so er wider die Hungerten in Languedoca geschickt nach Italia beruffen lassen / dann der Cardinal Richaier den Duca di Roan dahin gebracht / daß er sich accomodiren will / wann man ihm seine Herrschafft so dem Prinzen von Conte geschickt worden / restituire / so gratifiz die Peñ zu Lyon je länger je mehr / vnd schon in 65000. Personen hinweg genommen. habe auch in des Königs Lääer eingerissen.

Von Lübeck hat man / dasselbe wie auch die Statt Hamburg vom Wallsteiner sicher glatt nach Stralsund zu reisererlanat / sich ihres jetzigen zustandes vnd was dem gemeinen wesen zu gutem kan furgenommen werden / zu informiren / es wollen auch die Denische Gesandten zu den Kantsertischen Puncten nit allerdinas verstehen / sondern im Gegentheil auch alles wider restituirt haben / man hat auch der Statt Lübeck im Namen des Wallsteiners angezeigt / wann die Schwedischen Gesandten kommen. siens einzulassen / darægen hat Dennemarc vnd Schweden an sie zu wissen begehrt / ob sie es mit ihnen oder den Kantsertischen halten wollen.

Aus Hamburg / vom 14. Martij

Die Blüchstätter sein dise Wochen 3000. starck auß vnd das Kantsertische Volck zu Wolde überfallen / was sie anaerossen nider gemacht / alles hinweg genommen vnd das ort angezündt.

Die Denischen Anwarts Puncten sein von Lübeck nach Gustrum zum Persoa zu Friedland geschickt worden / selbtge Statt last vneracht die Kantsertische Commissarien noch allda offensich Volck werben auch den Zunffren lassen anlaagen / solten sich auß ein Jahr mit Proviand versehen vnd werden alle Häuser vnd Gärten vor der Statt abgebrochen / vnd den Kantsertischen kein Proviand mehr hinauß gelassen / dann sie sich einer Diequerung besorgen.

Es sollen chut 40 Englische Schiff auß die Eß kommen vnd hiesiaer Statt da sie das geringste mehr den Kantsertischen zu lassen / die sahrt bestimmen.

Hirschfeld / Eodem die

Alhie ist der Abbt von Sulpa mit einem statlichen Comitatz ankomen

n

mca

men/ vnd an statt Kayß: May: Sohn Erzherzog Leopold Wilhelm
die Administration angetreten/ die Benedictiner/ Franciscaner vnd
Jesuiten mit gebracht/ die 10. Prediganten/ Schulmeister/ vnd
Calvinische Professores außgeschafft/ die Pfarirlichen Schul vnd Bi-
bliotec den Jesuiten das Closter aber sambt dessen zugehör/ den Fran-
ciscaneren eingeräumt/ denen der Kayß vnd Gemein das Iurament
preßiert, entgegen ihnen vom Abt ihre alte privilegia confirmiert,
das begehrt exercitium Religionis aber abgeschlagen.

Preßlaw/ vom 20. Martij.

Diser tagen ist Herr Obrster von Donna allhero kommen/ aber bald
wider vertrieben. Vnd auß Preussen hat man/ als sich der Landtag zu
Warschau zendet/ werde nunmehr Garck Reich erworben/ erzeuget
ihm die Schweden vmb Sträßberg sich auch stark versambeln/ hauf-
sen ihres gefallens ohn einiaen widerstand/ haben 1000. Mann vnd 4.
stück Geschütz/ so die Danziger den Dornern zu hüff geschickt/ gefan-
gen bekommen/ deßwegen alle gelegne Kauffmansgüter/ von dar nach
Posen geschickt worden die lassen anjeto stark auffwerck barben/ sich
gegen Schweden zu wehren/ vnd weil auff vnsaltrages anhalten der
Lutawer/ der Porto zu Königsberg geöffnet/ als bekompt der Schweed
dadurch grossen Zoll. entgegen nimbt die Handlung zu Danzig sehr ab/
selbige Bürger beklagen sich sehr/ daß ihre Güter im Sund anjeto con-
fiscirt, vnd daß sie sich nicht wie Königsberg neutral erzetet. fürchten sie
möchten der nach Wisimar abgezogen Polnischen Krieges Schiffen/
noch hart entzeltet müssen.

Als der Obrst Baudissin nach Warschau gebracht worden haben
die Poln stark begehrt/ man solte ihn. als ein Strassenräuber hinrichten
der König aber/ nach dem er solchs berathschlaagt/ vermeidet/ weil man
ihne als ein Ritterman gefangen/ müsse man ihn auch als ein Ritters-
man trachten.

Auß Wien/ vom 24. Martij.

Verschieden Sambstaag/ hat man die Malefiz Person/ Namens
Clement Kirschmann so vor diesem fürnemme Herrendienst bestanden/
vnd die Kunsttammen allhier bestolen/ gesencklich von Eöllen über Ne-
genspurg allher gebracht/ der hat nach bezangener (hat sich ins Reich/
vnd nach Franckfurt begeben vnd bey einem Goldschmid ein köstlichen
Federbusch zu fassen/ vnd nach Eöllen zu einem benandren Jubilier all-
da er sich auffhalte zu liefern eingedinet/ weil aber auff die Kaiserliche
denunciation. dem Goldschmid die arbeit verdächtigt aewest/ hat er sol-
ches der Obrtkeiser allda anagetet/ welche die arbeit neben dem Meister
nach Eöllen übersandt/ die Person zu inquirieren, die auch bey dem be-
mandren

wandten Jubiller ergriffen / vnd die entfrembten Mobilien noch theils
gefunden / der bekennet am 30. neben anderem / daß er vor diser thar erli-
ch. überne Leuchter / so vil lb. schwer gehalten / auß der Hof Capell ent-
frembder vnd heinoch stuckweiß vnter den Juden verparrirt / der wird
Christ justifizirt werden.

Voraestern ist in der new erbauten Judenstatt vor der Schlagbrüg-
gen ein Feuer außkommen / dardurch vil Häuser verdorben.

Leipzig / vom 30. dito.

Allhie hat man / daß die Statt Magdeburg ploquirt werden wil / ge-
fallt dann bereit nichts weder an Gütern noch an Victualien auß oder
einzelassen wird. wie dan auch schon Hüer so von hier bis an die Zellan-
er Brügggen kommen / wider zu ruck gefahren / die verscholl sein / weil
an sie begehrt worden / ein Regiment Soldaten einzunehmen / oder Mo-
natslich 12000. Thaler zu bezahlen / deren sie keins thun wollen / sondern
verordnet / daß ein jeder Bürger ein versuchten Soldaten / vnd ein
Knecht auß sein kosten vnterhalten soll / alda ist von der neuen Befestung
oder Wahlen stuck von 50. Klaffern eingefallen / so vor kein gut Omen
gehalten wird.

Franckfurt / vom 30. dito.

Vor hiesiger Statt sein 3. Compagnia zu Fuß / vnd 3. zu Ross / Col-
laldisch Volck kommen / sich auß die Bremerstrassen gelegt / vnd die
Landwehrezerschlaufft / wollen Belshaben / so werden von den Spanni-
schen allhie Schiff einkaufft / dann alles Spannishe Volck auß der
Walg ab / vnd ins Niderland geföhrt werden soll.

Rom / vom 24. Martij.

Dienstaas hat der Duca di Parma beym Pabst in der audientz erhal-
ten 2000. Knecht / vnd 200. Keuter im Stado di Castro für selbiaem
Herzog zu werben / vñ weil der Gubernator zu Sabionetta etliche Bür-
ger welche dieselbige Wöstinna / so der Principessa di Stigliano patri-
monium ist dem Duca di Mantua übergeben wollen / einzichen lassen /
als hat gemelter Duca di Parma in 100. Knecht mit vil Kriegsprowi-
on dahin gesandt / welche aber von den Mantuanischen geplündert /
vnd wider zu ruck getrieben worden.

Von Livorno hat man die ankunfft der 2. Neapolitanische Gallern
mit 800. Soldaten welche nach dem Mayländischen Stado vnder dem
commando des Marchese Sante Croce Sohn geföhrt werden / vnd
wird im gantzen Königreich Neapoli mit werbung der Soldaten von
vnderchiedlichen Fürsten solche auß ihren eignen kosten zu vnderhal-
ten / noch starck fort geföhren.

Venez

Venedig/vom 30 dito.

Auff Piemont wird bestetigt/ daß die Frankosen mit allem die Statt/ sondern auch das Castell zu Susa erobert / vnd daß sich selbiger König mit dem Savoyer wegen Montferat gänzlich verglichen/ der befindet sich anhero zu Vigliano, laßt all sein Bold bey Susa versambeln / deren schon in 30000. Mann sich daherumb befinden / deßwegen die Venueser auß besorg daß sich selbiger König mit dem Savoyer wider sie conjungirte, vnd in ihrem vorigen Krieg abgenommene ort wider zu recuperiren helfen möchten / sich auch mit allem wol versehen / wie dann bereit vil Spanische vnd Venuesische Galeern sich im selben Meer befinden/der Französische Armada anlandung auff ihren Reviern zu ver verhindern. Des gleichen wird auß Montferato der Spanische abzug vor Calale nach Alexandria della Paglia bestetigt vnd daß sie jetz Nütten in brandt gesteckt / darauff die belägerten grosse Freudensfest gehalten / vnd auß befehl des Königs auß Frankreich auff verordnung des Savoyers vil Proviant auff den Fluß Poo dahin geführt worden/welcher auch auff beschehen ver gleich selbigem König die Statt Alba Moncalvo sambt etlichen andern orten abgetreten / vnd allem Turino sambt etlichen Plätzen auff 15000. Cronen Jährlicher indrata in behalten. Constantinopolitanische Brieff melden/ daß die Cossagen hin 300 Barken stark sich wider den Türcken auff dem schwarzen Meer befinden / welcher 20000 Mann wider sie außgeschickt / auch wider Persia noch starke Kriegs provisionen machen befehlet.

Geruckt den 29. Martij (8. April)